

Fachkräftedefizit

## Hilfe aus dem Ausland?

**Barnstädt/Halle.** „Kompetenzmanagement zum Aufbau ausländischer Arbeitskräfte zu Fachkräften in der Landwirtschaft“, so nennt sich ein Forschungsprojekt, das das Agrarunternehmen Barnstädt eG, das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) sowie das Zentrum für Sozialforschung Halle e. V. an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (ZSH) seit Ende 2013 gemeinsam bearbeiten.

Das Verbundprojekt führt die praktischen Belange und Erfahrungen eines Agrarunternehmens mit soziologischer und agrarökonomischer Expertise zusammen. Das ist wichtig, denn vielen landwirtschaftlichen Unternehmen drohen in nächster Zeit Erfahrungs-

Deutscher Bauernverlag (Hrsg.) 2014, "Hilfe aus dem Ausland", in: Bauernzeitung,

verluste durch vermehrte Rentenübergänge alternder Belegschaften. Gleichzeitig sinkt das Fachkräfteangebot. Vor diesem Hintergrund will das Projekt Betriebe in die Lage versetzen, ihren Wissens- und Kompetenzbestand mithilfe ausländische Fachkräfte zu sichern. Dafür soll ihnen ein neues Instrument zum Kompetenzmanagement durch fachliche und soziale Integration dieser Arbeitskräfte an die Hand gegeben werden. Für die erfolgreiche Umsetzung wird ein Lehrmodul entwickelt.

Praxispartner in diesem Projekt ist das Agrarunternehmen Barnstädt, das selbst über langjährige Auslandserfahrungen verfügt. Hier bietet es die Basis zur Modellierung, Entwicklung und Umsetzung des Instrumentes und zur Sicherung seines Fachkräftebestandes. Das IAMO führt praktische Untersuchungen über die Profile und Potenziale ausländischer Arbeitskräfte in der Landwirtschaft durch. Das ZSH übernimmt die Koordi-

nation des Verbundes, verantwortet die Konzeptionierung des Ziel-Instruments und sichert den Erfahrungstransfer in die Landwirtschaft Sachsen-Anhalts.

*Agraruntern. Barnstädt eG*

*Vorstandsvors. Ralf Hägele,*

*Tel. (03 47 71) 720*